ORF UNIVERSUM

science vision

BÖHMEN

LAND DER HUNDERT TEICHE

PRESSEMAPPE

Science Vision BR

WWW.SCIENCEVISION.AT

DER FILM

Ein Film von Michael Schlamberger & Jiri Petr

Dieser Film erzählt die Geschichte eines zauberhaften Landes im Herzen Europas - im Wechsel der Jahreszeiten. Dort, wo ein Mosaik von Seen und Teichen dichte Wälder und Wiesen durchzieht, hat sich - südlich der Goldenen Stadt Prag - entlang der Moldau - ein einzigartiges Naturparadies erhalten.

Was auf den ersten Blick aussieht wie eine unberührte Wasserwildnis, ist jedoch ein Paradies aus Menschenhand.

Ein scheinbar unberührtes Land

Natur und Kulturland sind hier seit Jahrhunderten eng miteinander verwoben. Im Mittelalter begann man, die unzugänglichen Sümpfe und Moore zwischen den Flüssen Moldau und Lainsitz im Süden Böhmens in ein Netzwerk von Teichen und Kanälen für die Fischzucht zu verwandeln. Doch die Natur wurde hier nicht zerstört. Im Gegenteil: Hier entstanden über die Jahrhunderte eine märchenhafte Landschaft und ein einmaliges Tierparadies.

Die Geschichte dieser einzigartigen Region begann mit einem Fisch, dem Karpfen. Die Römer führten die ursprünglich asiatische Art einst nach Europa ein, wo sie die Seen und Flüsse des Donauraums besiedelte. Mönche brachten den Karpfen erstmals im 12. Jahrhundert von der Donau hierher, denn seit jeher war der Karpfen ein beliebter Speisefisch, und in den Stiftsküchen galt er als bevorzugte Fastenspeise.

DER FILM

Da die Karpfen auch in Gewässern mit niedrigem Sauerstoffgehalt zurechtkommen, waren sie wie geschaffen für die Zucht in seichten Teichen. So begannen die Mönche damit, die ersten kleinen Fischteiche rund um ihre Klöster anzulegen. In der Folge wurden diese Gebiete in mühevoller Handarbeit immer weiter vergrößert.

Heute liegen zwischen den Metropolen Wien und Prag an die 500 Fischteiche im Norden von Trebon und Cesky Krumlov, dem ehemaligen Krumau. Es ist das größte für die Karpfenzucht genutzte Teichgebiet Mitteleuropas.

Mensch und Natur in Harmonie

Im Lauf der Jahrhunderte hat sich diese künstlich geschaffene Landschaft in eine Art Wildnis aus zweiter Hand verwandelt.

1997 wurde die Landschaft rund um Trebon zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt und repräsentiert eine Modellregion einer Kulturlandschaft, in der es gelungen ist, einen Ausgleich zwischen Nutzung und Bewahrung, Wirtschaft und Umweltschutz zu finden.

In Südböhmen verschwimmen die Grenzen zwischen Natur- und Kulturlandschaft, beides findet im "Land der Hundert Teiche" seinen Platz.

Heute brüten hier mehr als 150 Vogelarten.

DER FILM

Zeit der Brutpflege

Überall in der Auwildnis wird hoch oben in den Baumkronen oder versteckt im Schilfdickicht für Nachwuchs gesorgt.

Viele Vogeleltern sind nun nach erfolgreichem Brutgeschäft damit beschäftigt ihre Jungen zu füttern. Schwanzmeisen mit insektengefüllten Schnäbeln fliegen emsig zu ihren Nestern. Auch Rotmilan Eltern kehren regelmäßig in ihren Horst zurück, wo die hungrigen Vogeljungen versuchen schnellstmöglich Teile der mitgebrachten Nahrung zu erhaschen.

Zwergdommel, Drosselrohrsänger und Rohrweihe finden im Schilfdschungel ideale Bedingungen für die Aufzucht ihrer Jungen vor, während die Blaumeise in bis zu 400 Jahre alten Eichen auf den Dämmen brütet.

Das offene Wasser ist das Revier der Haubentaucher, die ihren Nachwuchs auf Schwimmnestern großziehen.

Hier hat sich gezeigt, dass Fischzucht mit Maß und Ziel die Vogelwelt profitieren lässt. Sogar die anderswo raren Seeadler. Die stattlichen Vögel sind auf große Gewässer angewiesen, die ihnen ausreichend Nahrung bieten, und das Mosaik aus Teichen und Wäldern ergibt für sie einen idealen Lebensraum. Im Süden Böhmens hat sich ein stabiler Bestand entwickelt. Auch die Fischotter finden hier geradezu paradiesische Zustände vor.

DER FILM

Tief im Dickicht findet man sogar Elche. Fast unbemerkt sind sie aus Polen in den sumpfigen Süden gewandert und haben es geschafft, eine erfolgreiche Population aufzubauen. Kein Wunder: Die Wiederkäuer lieben Gräser, Zweige und Blätter ebenso wie Wasserpflanzen. Diese Teichwildnis ist ihr Eldorado.

Wenn der Herbst ins Land zieht...

Die ersten Stürme und kühlen Nächte kündigen den nahen Herbst an. Zugvögel sammeln sich in Scharen und ziehen in grauen Wolken über das Wasser. Nicht mehr lange und sie werden ihre Reise gen Süden antreten.

Wenn der Herbst in seinen Farbtopf greift, überzieht ein flammendes Meer aus Rot-, Orange- und Gelbtönen das "Land der Hundert Teiche". Die Tage werden kürzer und rund um die Wasserflächen wird es wieder ruhiger. Doch bevor sich das Jahr dem Ende zuneigt, wird es um die Teiche noch einmal lebhaft.

Mit Anfang November ist für die Fischer die Zeit der Fischernte gekommen. Schon frühmorgens kommen die Fischer an die Teiche und lassen in althergebrachter Weise das Wasser aus den Teichen. Die Technik des Abfischens ist seit Jahrhunderten unverändert, nur der Ertrag ist um ein Vielfaches gestiegen. Derzeit werden in der Region pro Jahr 3.200 Tonnen Karpfen für den Weihnachtstisch produziert. Ende des 16. Jahrhunderts betrug die jährliche Fischernte im Vergleich nur 200 Tonnen.

DER FILM

Das Abfischen bedeutet auch für die Vogelwelt Fischernte. Im Schlepptau der Fischer nutzen Watvögel im seichten Wasser ihre Chance, und an den wenigen tieferen Kanälen sammeln sich jetzt Hunderte Vögel, um die besten Brocken aus dem Wasser zu picken.

Nach dieser letzten Aufregung des Jahres wird es wieder ruhig im "Land der Hundert Teiche".

Allmählich zieht der Winter ins Land und hüllt die Landschaft in ein weißes Kleid, in scheinbare Stille und Leere...

Seit im Mittelalter die ersten Teiche angelegt wurden, wird hier in Südböhmen auf dieselbe traditionelle Weise Fischzucht betrieben. Die Teichwirtschaft ist ein kulturelles Vermächtnis und Ausdruck eines harmonischen Umgangs mit der Natur.

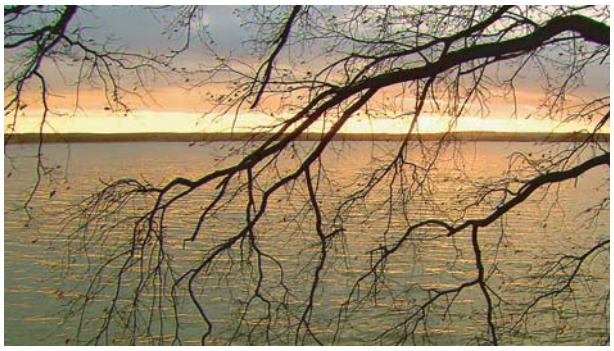
Solange ein Gleichgewicht zwischen den Ansprüchen des Menschen und den Bedürfnissen der Natur besteht, gibt es Hoffnung, dass das "Land der Hundert Teiche" auch in Zukunft ein Paradies bleibt.

DER FILM

Für diese Koproduktion von ORF und dem Bayerischen Rundfunk, die von der Grazer Produktionsfirma ScienceVision hergestellt wurde, zeichneten die Naturfilmer Jiri Petr und Michael Schlamberger ein stimmungsvolles Portrait einer Kulturlandschaft, die zu einem unersetzlichen Rückzugsgebiet für viele Tierarten wurde.

Der tschechische Kameramann Jiri Petr kennt diese Landschaft seit seiner frühesten Jugend und hat sie als Naturfilmer Jahre lang bis in den letzten Winkel durchstreift.

Jetzt gibt er mit diesem Film unvermutete und faszinierende Einblicke in eine Landschaft, die man mitten in Europa kaum mehr vermuten würde.



BÖHMEN - Land der Hundert Teiche

Eine ScienceVision Produktion für ORF UNIVERSUM
In Zusammenarbeit mit BR

Sendetermin:
Dienstag, 01. Dezember 2009, 20.15h ORF2
(45min, 5.1 & Stereo, 16:9)

DAS TEAM

BUCH & REGIE	Michael Schlamberger Jiri Petr
KAMERA	Jiri Petr
ERGÄNZENDE KAMERA	Michael Schlamberger Thomas Emrich Gerhard Pock Václav Šena
SCHNITT	Andrew Naylor
GRAFIK	Omer Sacic
MUSIK	Alexander Bresgen
TONSCHNITT & MISCHUNG	Martin Rohrmoser
FARBKORREKTUR	Raimund Sivetz
TEXTGESTALTUNG	Sabine Holzer
SPRECHER	Otto Clemens
PRODUKTIONSLEITUNG	Anita Pfeffinger
HERSTELLUNGSLEITUNG	Eleonora Frey
PRODUZENTIN	Rita Schlamberger
KOPRODUZENT	Udo Zimmermann
REDAKTION	Walter Köhler
LEITUNG	Gisela Hopfmüller

Pressekontakt
Mag. Anita Pfeffinger
ScienceVision Filmproduktion
Email: anita@sciencevision.at

ScienceVision Filmproduktions GmbH
Straßengelstraße 1
8111 Judendorf Straßengel
Austria
Tel. ++43 (0) 3124 / 54 3 66
Fax ++43 (0) 3124 / 54 3 66 - 10
nature.film@sciencevision.at
www.sciencevision.at

© 2009 all rights reserved.